

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 42: Schweizerfranken

Artikel: Von der Konstitution der Appenzeller
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

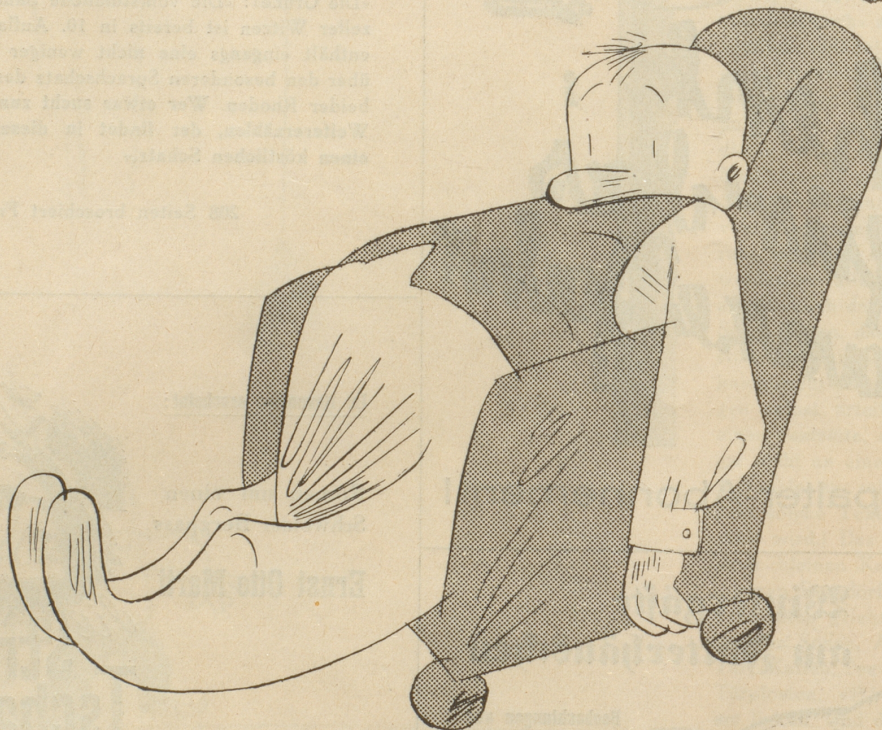
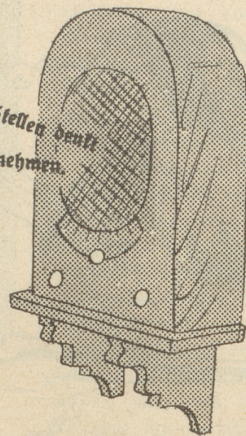
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kein Mensch in den verantwortlichen Stellen denkt
daran, eine Abwertung vorzunehmen.

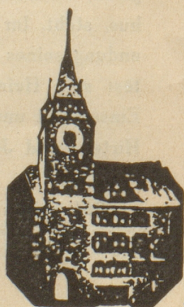


Am Radio.
Bei der Rede von Staatssekretär
Reinhardt in Berlin.

« — — oha lätz! — — die reded
au scho dewäg! »

Von der Konstitution der Appenzeller

Auf dem Gaiserbähnli fährt Seppetoni, ein urchiger, kräftiger Innerrhödler. Da das Bähnli sich in Bewegung setzen will, schlägt der Kondukteur mit Schwung die Tür des Wagens zu mit dem Ruf: «Obacht! Zue!» Die Türe springt aber wieder



ZUG
Restaurant
AKLIN

beim Zytturm

Einfach prima!

Sehenswerte antike

Zugerstuben

auf. Da wirft er die Türe wieder zu: «Obacht! Zue!» Und wieder springt sie auf. Nachdem er zum dritten Male mit grosser Wucht die Türe zuhaut: «Obacht! Zue!» sagte Seppetoni ganz gelassen: «Joo hetoocht, aas lang, aas i dä Dummlig zwüsche-inne ha, bringscht Du diä Tör nöd zue, du strohligs Busli!»
Z.